



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Es ist Zeit zu Handeln - breites Klimabündnis fordert wirksames Klimaschutzgesetz für Bayern!

Olching, 2.9.2021

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1

82140 Olching

Telefon: +49 8142 501 0589

Fax: +49 8142 501 3962

michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Otto-Wels-Haus

Raum: 5.027

Telefon: +49 30 227-77541

Fax: +49 30 227-70541

michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Mitglied des Finanzausschusses

Um auf die Dringlichkeit der Klimakrise mit Nachdruck hinzuweisen, hat das Klimabündnis seine Forderungen mit einer großen Fotoaktion auf der Zugspitze vorgestellt. Als Sprecher für die BayernSPD war Michael Schrodi MdB, Landesgruppensprecher für Umweltpolitik dabei.

"Wir geben uns nicht länger mit blumigen Versprechungen der Staatsregierung ab: Zentral ist, dass in Bayern endlich die Bremsen beim Ausbau von Windkraft und Solarenergie gelöst werden, um die Weichen auf klimafreundliche Energieversorgung und eine zukunftsfähige Wirtschaft zu stellen" so Michael Schrodi in seinem Statement.

Das Bündnis hat für einen effektiven Klimaschutz im Freistaat zehn Forderungen vorgelegt. Im Einzelnen fordert das es ein ambitioniertes bayerisches Klimaschutzgesetz verbunden mit weiteren wirksamen Maßnahmen.

Michael Schrodi weiter: „Für ein starkes, zukunftsfähiges Bayern brauchen wir eine effektive Klimaschutzpolitik mit konkreten Maßnahmen. Wir fordern deshalb ein überarbeitetes bayerisches Klimaschutzgesetz, das den Namen auch verdient. Die Staatsregierung muss die schädliche 10-H-Regelung für Windkraft abschaffen und die Solarpflicht bei Neu- und Umbauten einführen. Und der Freistaat Bayern muss endlich mit einem großen Modernisierungsprogramm den Strukturwandel und den Umbau der Wirtschaft vorantreiben. Dazu gehört auch, unsere Städte und Gemeinden finanziell besser auszustatten, denn zwei Drittel aller Investitionen werden von den Kommunen getätigt. Wer wie die CSU jetzt die reichsten 5 % der Bevölkerung weiter steuerlich entlasten will und damit ein Haushaltsloch in Bayern von 6 Milliarden Euro reißt, der macht das auf Kosten eines wirksamen Klimaschutzes, der gefährdet Arbeitsplätze und der lässt die Menschen mit den Herausforderungen der Transformation allein. Wir brauchen dringend ambitionierteres politisches Handeln!“